

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Dow AgroSciences GmbH
 Truderinger Strasse 15
 81677 München
 Telefon: 089/45533-0
 Telefax: 089/45533-111

Außerhalb der Arbeitszeiten :

Notfallzentrale bei DOW in Rheinmünster:
 Tel.: 07227/91 22 00 (24-Stunden-Dienst)

Giftnotruf München :
 Toxikologische Abt. der II. Medizinischen
 Klinik rechts der Isar der TU München
 Tel.: 089/19240 FAX : 089/41402467

Produktname: **Starane XL (Herbizid)**

Produkt Code: 38510

Erstellt: Sept. 03

Coll.: CF511

Überarbeitet: Jul 07 (Sektion(en) 3, 8, 14, 15 & 16)

Bei Fragen zu diesem SDB, kontaktieren Sie: SDSQuestions@dow.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe (vollständ. R-Sätze, siehe Kap.16):

			CAS	EG-Nr.
Florasulam	0.25%	N; R50/53	145701-23-1	
Fluroxypyr 1-Methylheptyl-Ester	14.5%	N; R50/53	081406-37-3	279-752-9
Aromatisches Lösemittel	30-40%	Xn,N; R10-37-51/53-65-66-67	064742-95-6	265-199-0
Propylenglycol	<5%		57-55-6	200-338-0
Inerte Inhaltsstoffe	RESTMENGE			
Formulierungsnummer	GF0184			

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewußtlos ist oder Krämpfe hat.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.

Nach Augenkontakt:

Sofort Augen unter fließendem Wasser spülen; vorhandene Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann die Augen mindestens 15 Minuten lang weiter spülen. Sofortige medizinische Betreuung ist unerlässlich, vorzugsweise durch einen Augenarzt.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Nach Einatmen:

Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Kein spezifisches Antidot bekannt. Unterstützende Maßnahmen. Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den behandelnden Arzt.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wasserdampf oder Wassersprühnebel. Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Schaum.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer Toxizität und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden.

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8).

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Lagerung

Lagerung des Produkts unter Beachtung der maßgeblichen behördlichen Bestimmungen. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor übermäßige Hitze/Wärme und Kälte schützen. Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimitteln, Kosmetika und Düngemitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

LGK (Lagerklasse nach VCI): 3B

Bei Temperaturen zwischen 0 und +30 Grad C lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Fluroxypyr-1-Methylheptyl-Ester: Dow AgroSciences - interner

Arbeitsplatzgrenzwert (IHG): 10 mg/m³.

Lösemittel: Vom Hersteller empfohlener Arbeitsplatzgrenzwert: 19 ppm.

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

Technische Maßnahmen

Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen zugelassenes ortsunabhängiges Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Hand-/Körperschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Saubere, langärmelige, körperbedeckende Kleidung tragen. Im Notfall: Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen. Auswahl der spezifischen Gegenstände hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

Augen-/Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille tragen. Wenn Berührung mit der Flüssigkeit auftreten kann, wird dichtanliegende Schutzbrille empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsform	: flüssig
Farbe	: weiß bis weißlich
Geruch	: typisch nach Farbe
Relative Dichte (Wasser=1)	: 0.992 g/cm ³ (20 Grad C) (EEC Method A.3)
Flammpunkt	: 61 Grad C (EEC Method A.9)
Wasserlöslichkeit	: (emulgiert/suspendiert sich)
Zündtemperatur	: >400 Grad C (EEC Method A.15)
Explosive Eigenschaften	: nicht explosiv (EEC: A14 METHOD)
pH-Wert	: 5.8 (1% wäßrige Lösung)
Oberflächenspannung	: 34.5 mN/m (25 Grad C) (reines) (EEC A5 METHOD)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Stark basische, saure oder oxidierende Stoffe.

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Verschlucken

Geringe orale Toxizität.
Orale LD50/Ratte: >2000 mg/kg.

Hautkontakt

Dermale LD50/Ratte: >5000 mg/kg.
Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich.
Kurze, einmalige Exposition kann Hautreizung verursachen.

Sensibilisierung

Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt des formulierten Produkts an Versuchstieren.

Augenkontakt

Kann leichte andauernde Reizung verursachen.

Einatmen

Bei sachgemäßem Umgang sind auf diesen Expositionsweg keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten.

Zusätzliche Hinweise

Nicht karzinogen. Nicht mutagen. Nicht reproduktionstoxisch.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Persistenz und Abbaubarkeit

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes.

Florasulam: Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 2-18 Tage. Es gibt keinen Hinweis auf Feststoffextraktion, so daß eine Grundwasserverunreinigung unwahrscheinlich ist.

Fluroxypyr-1-Methylheptyl-Ester:

Wird in Boden und Wasser rasch zur Säure hydrolysiert (mit einer Halbwertszeit von weniger als einem Tag), die weiteren Abbauschritten unterliegt. Die Halbwertszeit der Stammsäure in Boden und Wasser ist von den Bedingungen abhängig und beträgt ungefähr 14-56 Tage.

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

Aquatische Toxizität

Basierend auf Daten der Formulierung.

Material ist schädlich für Fische auf akuter Basis
(10mg/l < LC50 < 100mg/l).

Material ist schädlich für aquatische Organismen auf akuter Basis
(10 mg/l < EC50 < 100 mg/l).

Das Material ist toxisch für Algen (1 mg/l < IC50 < 10 mg/l).

Toxizität für Vögel

Basierend auf Daten der Formulierung.

Das Produkt ist praktisch ungiftig für Vögel auf akuter Basis (LD 50 > 2000 mg/kg).

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist praktisch ungiftig für Bienen auf akuter Basis.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Giftig für Wasserorganismen. Teiche, Wasserläufe oder Kanäle nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen. Leere Behälter gründlich auswaschen. Reinigungswasser und Behälter sind unter Beachtung der maßgeblichen Vorschriften sicher zu entsorgen. Produktreste sollten vorzugsweise an anerkannte Wiederaufbereiter oder zugelassene Verbrennungsanlagen gegeben werden. Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

Korrekte Versandbezeichnung (PSN): ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
LIQUID, N.O.S. (Fluroxypyr)

Straße/Schiene ADR-GGVS/RID-GGVE beladen : 9

Gefahrz.: 9

Klassifizierungscode : M6

Verpackungsgruppe : III

Gefahr-Nummer (Kemler-Code) : 90

Stoff-Nummer (UN-Nummer): 3082

Unfallmerkblatt Nr. CEFIC : 90GM6-III

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

Druckdatum: 4/12/07
Starane XL (Herbizid)

S-Sätze : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2)
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten (S13).
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen (S20/21).
Berührung mit der Haut vermeiden (S24).
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren (S26)
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (S35).
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen (S36/37/39).
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden (S57).

NATIONALE VORSCHRIFTEN - DEUTSCHLAND

- Wassergefährdungsklasse: Pflanzenschutzmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe behandelt.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze in Sektion 3:

R10 - Entzündlich.
R37 - Reizt die Atmungsorgane.
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.